

## Wie zufrieden seid ihr?

**Beitrag von „fossi74“ vom 6. Mai 2015 19:43**

Zitat von kecks

...wenn jemand einen korrekturservice rechtlich wasserdicht basteln könnte: ich wäre die erste kundin, und zwar eine begeisterte.

Ich überlege schon eine ganze Weile, ob man da nur automatisch denkt, "Nein, das kann ja nicht rechtens sein", oder ob das wirklich so ist. Wenn ich am Ende meinen Servus druntersetze [edit: Und die Note selbst vergabe] - wer könnte mir am Zeug flicken, weil die Korrekturzeichen nicht in meiner Handschrift vorliegen?

Ernstgemeinte Frage am Rande: Was würdet Ihr denn für die Korrektur einer Oberstufen-Klausur zahlen? Es gibt da eine große gewerkschaftsnahe Einrichtung der Erwachsenenbildung, für die ich gelegentlich Deutschklausuren korrigiere. Da bekomme ich für die Erstkorrektur (ca. 30 Minuten Aufwand) 17 Euro (Zweitkorrektur 10). Das wäre dann schon der Mindestsatz, den man verlangen müsste; für ausgedehnte Interpretationsklausuren wären auch 20 bis 25 Euro nicht zu viel. Macht bei einem durchschnittlichen Klassensatz schon mal 500 Euro. Und mal ehrlich, liebe Kollegen, dazu kenne ich dann doch zu viele Lehrer... kurz: So ein Korrekturservice würde nicht am Gesetz scheitern, sondern am lehrertypischen Geiz!

Viele Grüße  
Fossi